

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Wir bekommen eine „neue“ Hauptschule

Einige Monate intensiver Gespräche zwischen Hauptschule, Gemeinde und Architekturbüro sind bereits vergangen. Alle sind zusammengerückt und haben in einem sehr engen Zeitkorsett vieles Unmögliche möglich gemacht, um dieses große Vorhaben – die Generalsanierung der HS Ottensheim – auch tatsächlich in der Kürze der vorhandenen Vorbereitungs- wie auch Bauzeit abwickeln zu können.

Die Hauptschule Ottensheim soll eine licht- und luftdurchflutete Schule für unsere kreativen Kinder werden. Sie soll ganz wenig Energie verbrauchen und diese soll von den heimischen Hölzern kommen. Die Landwirte von Ottensheim wollen eine Hackschnitzelheizung errichten und betreiben. Ottensheim will alternative Energie einsetzen. Wir sind auf einem guten Weg damit – auch in der Hauptschule.

Das Denkmalamt spielt auch eine bedeutende Rolle. Alle öffentlichen Gebäude stehen unter Denkmalschutz. Auch hier wurden und werden intensive Gespräche geführt und es ist gar nicht einfach, eine für alle zufriedenstellende Lösung zu finden. Besonders schützenswert ist die „alte Volksschule“, sowie das Stiegenhaus und der Terrazzoboden des 1952 von Architekt Ister erbauten langgestreckten Teiles der HSO.

Die Generalsanierung beginnt im Juli dieses Jahres, damit die Ferienzeiten genutzt werden können und es wird eine Großbaustelle, die mindestens ein Jahr in Anspruch nehmen wird. Es wird sicherlich auch bei den Nachbarinnen nicht ganz spurlos vorübergehen. Das dürften Baustellen wohl so an sich haben und wir bitten dafür um Verständnis.

Die SchülerInnen und LehrerInnen samt Direktorin werden nun in provisorische Räumlichkeiten einziehen und diese für ein Jahr beleben. Das sind: die zwei Turnsäle (der blaue und der rote), eine Klasse in der Polytechnischen Schule, zwei Klassen bleiben in der „alten Volksschule“. Besonders freut uns, dass einige Klassen in unser altes Gemeindamt einziehen werden und dieses Haus nun wieder sehr lebendig werden wird. Der Ortskern wird durch die SchülerInnen und LehrerInnen sicherlich sehr bewegt werden, müssen diese doch des öfteren die Räumlichkeiten wechseln. Eine Schule – eine Gemeinde in Bewegung – ist doch ein gutes Zeichen!

Uli Böker  
Bürgermeisterin

## Kreativ.Hauptschule.Ottensheim



Kunsterzieher Heinz Marischler hat gemeinsam mit seinen Schülern das Kreativ-Projekt „Menschen, Menschen“ erarbeitet. Die Bilder sind im Foyer des neuen Gemeindeamtes ausgestellt.

Ein neues Gemeindehaus für „**Menschen, Menschen**“ – so lautet der Titel des Kreativprojekts, das der Kunsterzieher der HS Ottensheim, Herr Heinz Marischler gemeinsam mit seinen Schülern erarbeitet hat. Als Ausgangsbasis wählte er Chaissac, einen unermüdlichen Experimentierer, der den Ehrgeiz besaß, wie ein Kind zu zeichnen und ähnlich wie die Kinder gestaltete auch er auf ursprüngliche Art und Weise. „Es ist immer wieder eine Freude, Kinder bei der malerischen Tätigkeit zu beobachten, denn sie verschmelzen mit ihrem Tun“, erzählt Marischler. „So erklärte Pablo Picasso, er hätte schon früh zeichnen können wie Raffael, aber er hätte ein Leben lang gebraucht, um wieder so

zeichnen zu können wie ein Kind.“ Die ausführenden Schülerinnen der 3a Klasse der Kreativ.Hauptschule.Ottensheim Alexandra Scheftner, Christiane Kaiser und Hannah Priesner sind sehr stolz auf ihre Werke, ihre Bilder wurden im neuen Amtsgebäude ausgestellt. Diese Begeisterung sollte sich auf die Betrachter übertragen und zum freudigen Anlass der Amtshauseröffnung beitragen. Die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und der Hauptschule funktioniert vorbildlich, unsere Frau Bürgermeister Ulrike Böker unterstützt und fördert die Schule als wichtigen Teil des Gemeindelebens.

Doris Camerloher  
Direktorin der HSO

## Förderpreis 2010

Am 18. Juni 2010 wurde in feierlichem Rahmen im „bm:ukk“ in Wien der PTS-Förderpreis verliehen. Dieser im Vorjahr neu geschaffene Preis soll besondere Leistungen der Polytechnischen Schulen Österreichs würdigen und Ansporn sein, den Unterricht innovativ zu gestalten.

2010 durften sich 20 Schulen über die Auszeichnung mit dem PTS Förderpreis freuen!

In Oberösterreich wurden 3 PTS ausgezeichnet: Gmunden, Mondsee und die PTS Ottensheim. Die PTS Ottensheim wurde für das Projekt „GEMEINDERAD“ ausgezeichnet. Dir. Harald Höchtel und Werkstättenlehrer Kurt Bayer nahmen den Preis im Bundesministerium in Empfang.



Bildtext: v. l. n. r.: Abteilungsleiter des BMUUK Mag. Karl Havlicek, Mag. Dr. Peter Härtel, Volkswirtschaftl. Gesellschaft, ADir. BMUUK Franz Haider, Dir Harald Höchtel, Kurt Bayer, Sektionschef BMUUK Dr. Anton Dobart